

Angebot Eingliederungsmanagement

Das Eingliederungsmanagement ist ein Angebot an alle Beschäftigten der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover mit dem Ziel, die Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Es leistet einen Beitrag zur Arbeitszufriedenheit und -motivation.

Im Rahmen des Eingliederungsmanagements werden individuelle Hilfen bereitgestellt. Bei längerfristiger Erkrankung wird Unterstützung angeboten, um die Wiederaufnahme der Arbeit zu erleichtern. Die Arbeitsplatzsituation soll so gestaltet werden, dass die Arbeitsfähigkeit erhalten und verbessert werden kann. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Integrationsteam.

Das Integrationsteam / Ihre Ansprechpersonen:

Dr. Michael Glüer
Betriebsarzt
Tel. 0511/953 8150
0511/856 7401
In dringenden Fällen
0172 5134414
michael.gluer@tiho-hannover.de

Birgitt Mendig
Personalrat
Tel. 0511/953 8045
birgitt.mendig@tiho-hannover.de

Sandra Pfeifer
Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen
Tel. 0511/953 8789
schwerbehindertenvertretung@tiho-hannover.de

Julia Dortmund da Silva
Vertreterin der Dienststelle
Tel. 0511/953 8060
julia.dortmund.da.silva@tiho-hannover.de

Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



Betriebliches Eingliederungsmanagement

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Was ist das?

Das betriebliche Eingliederungsmanagement dient der langfristigen Erhaltung und Förderung der Gesundheit von Beschäftigten über die gesamte Dauer ihres Berufslebens. Es bietet bei Bedarf Hilfen zur Wiederherstellung der Gesundheit und der Arbeitsfähigkeit an.

Einen Anspruch auf ein betriebliches Eingliederungsmanagement haben alle Beschäftigten der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, die innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig waren.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, ein persönliches Angebot zu machen und Hilfen anzubieten, um eine bestehende Arbeitsunfähigkeit zu überwinden und zukünftiger Arbeitsunfähigkeit vorzubeugen.

Für die Beschäftigten ist die Teilnahme am Eingliederungsverfahren freiwillig.

Personalrat und Dienststelle haben sich über die Ziele, Angebote und das konkrete Verfahren verständigt.

Ziele des Eingliederungsmanagements der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover sind:

- Förderung und Erhaltung der Gesundheit
- Aufdeckung und Begrenzung betrieblicher Krankheitsursachen
- Erhaltung des Arbeitsplatzes sowie Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Beschäftigten, die von Krankheit und / oder Behinderung betroffen oder bedroht sind.
- Erhaltung und Verbesserung eines gesundheitsfördernden Arbeitsklimas.

Angebote

Den Beschäftigten werden ausführliche Gespräche mit einer Person ihres Vertrauens angeboten zur Klärung des Bedarfs an persönlicher Unterstützung. Gemeinsam werden Maßnahmen ermittelt, die geeignet sind, zum Beispiel:

- die Arbeitsfähigkeit wieder herzustellen,
- vorübergehende gesundheitliche Einschränkungen in der Arbeitssituation zu berücksichtigen,

Wie funktioniert das Eingliederungsmanagement?

- am Arbeitsplatz gesund zu bleiben,
- die fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiter zu entwickeln.

Im Rahmen der Prävention öffnet die Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover das Eingliederungsmanagement auch für Beschäftigte, die gesundheitlich gefährdet sind und Unterstützung zum Erhalt ihrer Arbeitsfähigkeit wünschen, auch wenn ihre Krankheitszeiten weniger als sechs Wochen betragen.

Zuständigkeit

Zuständig für die Gespräche und die Durchführung des Eingliederungsmanagements ist das Integrationsteam, das auf der Rückseite dieses Flyers vorgestellt wird.

Verfahren

Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen erhalten Sie einen Brief des Integrationsteams mit der Einladung zu einem unverbindlichen Informationsgespräch. In diesem Gespräch wird das Verfahren erläutert. Sie entscheiden, ob und mit wem und zu welchem Zeitpunkt Sie das Gespräch führen möchten. Alle Gespräche sind vertraulich.

Nach dem Informationsgespräch können Sie über die Teilnahme am Eingliederungsmanagement entscheiden. In einem Erstgespräch mit einer Person Ihres Vertrauens wird die persönliche Situation erörtert und der Bedarf weiterer Schritte geklärt. Selbstverständlich ist auch dieses Gespräch vertraulich.

Entscheiden Sie sich für die Fortsetzung des Eingliederungsverfahrens, können weitere interne und externe Fachkräfte beteiligt werden. Wenn arbeitsplatzbezogene Maßnahmen erwogen werden, sind auch die Vorgesetzten einzubeziehen.

Die Ergebnisse des Verfahrens, insbesondere die gemeinsam verabredeten Maßnahmen, werden in einem Protokoll festgehalten. Die Umsetzung der Maßnahmen wird vom Integrationsteam begleitet.

Einleitung des Eingliederungsmanagements auf eigenen Wunsch

Beschäftigte, die die gesetzlichen Voraussetzungen noch nicht erfüllen, aber ein Eingliederungsmanagement wünschen, können sich beim Integrationsteam melden. Gemeinsam wird geklärt, ob in diesem Fall ein Eingliederungsverfahren durchgeführt werden kann